©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Pyralididae, gesammelt von Herrn E. Hintz 1910 in Kamerun. (*Microlepidoptera.*)

Von **M. Gaede**, Charlottenburg.

1. *Crambinae.*

Crambus nigrivarialis nov. spec.

Dem *Cr. sparsellus* Wlk. noch am ähnlichsten. Kopf, Thorax und Palpen grauweiß, deren letztes Glied etwas bräunlich, Leib gelblichweiß, Afterbusch gelbbraun, Beine braun, Tarsen gelb geringt. Vdfl. weiß, schwach bräunlich bestäubt, ein schwarzer winkelförmiger Strich von R_1 schräg nach außen und dann am Innenrand zurück, die Spitze etwa bei $^1/_4$ des Innenrandes; dann folgt ein stärkerer schräger schwarzer Strich unter R_1, etwas vor $^1/_2$ den Innenrand erreichend; ein dunkler kleiner Fleck an der Wurzel von R_2 und einer dicht unter der Wurzel von R_3; von letzterem aus zum Vorderrand ein sich dreieckig ausbreitender dunkler Schatten; eine doppelte zackige etwas verwaschene braune Submarginallinie bei R_7 etwas nach außen gebogen, dann parallel dem Außenrand; der weiße Außenrand ebenso breit wie diese Linie, in ihm dicht vor dem Apex am Vorderrand ein schwarzer Fleck, dann 4 schwarze feine Randpunkte; Fransen heller und dunkler braun gescheckt mit weißer Grundlinie. Htfl. weiß, am Vorderrand und Apex hellbräunlich, Fransen weiß.

Spannweite: 16—20 mm.

Type: 1 ♂ Buea, 1.—10. XI. 10, 1000—1200 m hoch; außerdem noch 1 ♂ 1 ♀ von dort.

2. *Schoenobiinae.*

Cirrhochrista poecilocygnalis Strand.

5 ♀ Buea, 1.—10. XI. 10.

Cirrhochrista excavata nov. spec.

Palpen unten braun, oben weiß, Kopf, Thorax und Leib weiß, letzterer mit breiter dunkelbrauner Mittellinie, das dritte Segment vorn orange wie bei *C. saltusalis* Schaus. Vdfl. ähnlich wie bei *saltusalis* gezeichnet, doch sind die Linien schärfer und zackiger; die innere Linie, am Vorderrand deutlich gegabelt, fällt nach dem Innenrand hin steiler ab, so daß sie dem inneren Ast der zackigen Mittellinie parallel wird; bei der Mittellinie zweigt der äußere Ast näher dem Vorderrande ab, springt über R_3 weit nach außen vor, geht auf R_2 in einer Spitze nach innen und endet wie bei *saltusalis* am Innenwinkel; die Subapikallinie ist am Vorder-

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

rand ebenso deutlich gegabelt wie die innere Linie, sie beschreibt bis R_5 einen dem Außenrand parallelen Bogen, wendet sich dann scharf zum Außenrand, wo sie gegabelt auf und unter R_4 endet; Apex und Außenrand schmal schwarzbraun, letzterer auch an den Rippen braun gezähnt; Randlinie hell, Fransen innen dunkel-, außen hellbraun. Htfl. weiß, am Außenrand schmal braun mit Ausnahme des Apex und Innenwinkels.

Spannweite: 24 mm.

Type: 1 ♀ Buea, 1.—10. XI. 10.

3. *Anerastiinae.*

Mangala? breviramella nov. spec.

Fühler des ♂ der Gattungsbeschreibung entsprechend, Palpen abgebrochen, Vdfl. etwas gestreckter als bei *M. crassiscapella* Rag., der Type der Gattung, R_{10} aus dem Stiel von 8 + 9 abzweigend, R_4 und R_5 lang gestielt, erstere sehr schräg nach hinten gerichtet. Auf dem Htfl. ist abweichend, daß R_7 und R_8 nur ein kleines Stück vereinigt sind, sonst ganz dicht nebeneinander verlaufen. Auch die Gattung *Maliarpha* Rag. könnte für *breviramella* in Frage kommen, doch fehlt bei dieser R_4 im Vdfl. ganz. Kopf und Thorax rötlichbraun, Leib rostbraun, am ersten Segment seitlich ein weißes Dreieck. Vdfl. rötlich ockerbraun, dunkler dünn bestäubt, ungezeichnet, Fransen in der inneren Hälfte wie der Flügel gefärbt, an den Spitzen etwas heller. Htfl. an der Wurzel und am Innenrand gelblichweiß, am Apex hell rötlichbraun, mit feiner dunkler Randlinie, Fransen wie am Vdfl. Unterseits Vdfl. hell rötlichbraun, Htfl. hell gelbbraun.

Spannweite: 26 mm.

Type: 1 ♂ Buea, 1.—10. XI. 10.

4. *Endotrichinae.*

Endotricha centripunctalis nov. spec.

Körper graubraun. Vdfl. gelbbraun, nur im Wurzelfeld dunkler braun, Mittelfeld innen und außen von je einer gezackten dunkelbraunen Linie begrenzt, die ihrerseits auf ihrer Außenseite gelblich begrenzt ist; im Mittelfeld auf der Querrippe ein großer brauner Fleck und am Vorderrand einige helle Punkte; die innere Grenzlinie des Mittelfeldes beginnt bei $^2/_5$ des Vorderrandes, nach innen gerichtet bis zur Subkostalrippe, dann schwach nach außen bis zur Medianrippe und auf R_1 wieder mit einer kleinen Einbuchtung nach innen; die äußere Grenzlinie geht unregelmäßig gezackt von $^3/_4$ des Vorderrandes bis R_5 schräg nach außen, dann bis in die Submedianfalte parallel dem Außenrand, hierauf senkrecht zum

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Innenrand; Außenfeld ungezeichnet nach dem Rande hin etwas dunkler; Fransen gelbgrau. Htfl. in der Farbe dem Vdfl. gleich, im Wurzelfeld am dunkelsten; innere Linie gleichmäßig gebogen, innen hell begrenzt, Mittelfeld ungezeichnet, äußere Linie von $^3/_4$ des Vorderrandes senkrecht zu diesem, bei R_4 einen Bogen bildend und bis 1 b etwas einwärts gerichtet, dann auswärts zum Innenwinkel laufend; Außenfeld am Rande etwas dunkler, Randlinie noch dunkler, Fransen gelbgrau mit heller Grundlinie. Unten ist auf beiden Flügeln die äußere Linie schwach erkennbar.

Spannweite: 15 mm.

Type: 1 ♂ Buea, 10.—17. X. 10.

5. *Pyralinae.*

Tegulifera rufalis nov. spec.

Stimmt sehr stark mit der Beschreibung von *Elaealis olivalis* Hmps. überein, doch ist am Vdfl. R_4 und R_5 nicht gestielt, es kann daher keine *Elaealis* sein. Palpen, Kopf und Thorax olivbraun, Leib oben schwarz mit Ausnahme der ersten 3 Segmente beim ♂ und der ersten 2 beim ♀, die dem Thorax gleich gefärbt sind. Vdfl. nur im Wurzelfeld bei einigen Stücken olivgelb, im Mittel- und Außenfeld sehr dunkel rotbraun und bei den meisten Stücken im Wurzelfeld nur wenig heller, aber am Vorderrand nicht verdunkelt; innere Linie gelblichweiß von $^1/_3$ des Vorderrandes schräg fast gradlinig einwärts zum Innenrand, bei einigen Stücken in der Submedianfalte schwach nach außen gebogen; äußere Linie gelblichweiß von etwas hinter $^2/_3$ des Vorderrandes senkrecht zum Innenrand gerichtet bis R_5, dann meist undeutlich einwärts gebogen und parallel dem Außenrand bis in die Submedianfalte, hierauf deutlicher und auf R_1 etwas nach außen gebogen zum Innenrand; das Mittelfeld am Vorderrand hell und dunkel gefleckt, auf der Querrippe der übliche schwarze Schuppenfleck, der Raum zwischen Vorderrand, R_7 und der äußeren Linie wechselnd stark aufgehellt, besonders stark bei dem Kameruner Stück. Je dunkler das Wurzelfeld ist, um so weniger ist auch das Mittelfeld aufgehellt. Außenfeld nur bei einem Stück rötlich aufgehellt und schwarze Randpunkte zeigend; Fransen mit heller Grundlinie, wie der Außenrand gefärbt. Htfl. hell ockerbraun, dünn dunkel rotbraun bestäubt, eine dunkle äußere Linie etwas undeutlich, die außen heller begrenzt ist; Randflecke, strichförmig dunkel rotbraun, breiter und verwaschen am Apex, schärfer und schmaler am Innenwinkel; Grundlinie der Fransen hell, Fransen dem Außenrand gleich gefärbt.

Spannweite: 18—22 mm.

1 ♀ Buea, 1.—10. XI. 10.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Type: 1 ♂ Kikuju, Br.-O.-Afrika, 19. IV. 02, Sammler F. Thomas; außerdem noch 6 ♀ von dort.

6. *Hydrocampinae.*

Argyractis dualalis nov. spec.

Kopf und Thorax schwarzbraun mit einigen grauen Schuppen, Leib schwarzbraun mit hellen Segmenträndern. Vdfl. im Innenfeld bis fast zur Flügelmitte schwarzbraun, in der Mitte durch eine grade etwas heller braune Binde geteilt; die Grenzlinie des Innenfeldes, innen graubraun, außen schwarzbraun, ist unter dem Vorderrande schwach nach außen gebogen und läuft dann senkrecht zum Innenrand; das Mittelfeld ist grauweiß, am Vorderrand bräunlich mit großem, verwaschenem, schwarzbraunem Fleck außerhalb der Querrippe; die äußere Grenze des Mittelfeldes geht von $^3/_4$ des Vorderrandes schräg auswärts bis R_3, dann auf dieser bis unter den Mittelfleck, dort spitz einwärts vorspringend, dann schräg auswärts und erst kurz vor dem Innenrand wieder nach innen gebogen; außen ist diese Linie weiß begrenzt, am Vorderrand etwas breiter und gelblich; Außenfeld schwarzbraun, nahe dem Außenrande eine bläulichweiße Linie und eine etwas breitere rötlichgelbe, nach hinten hin sich dem Außenrande etwas nähernd und bis R_1 reichend; Randlinie fein weiß, Fransen grau mit schwarzen Punkten an der Wurzel. Htfl. weißgrau mit etwas dunklerem Fleck auf der Querrippe, von der eine feine dunkle Linie zu $^1/_2$ des Innenrandes läuft, innerhalb davon, eine Linie von der Grundfarbe freilassend, ein dunkelbraunes Dreieck, dessen Spitze etwas innerhalb der Querrippe liegt und das bis zum Innenrand reicht, die Flügelwurzel weißgrau, zwei äußere S-förmige Linien dunkelbraun, außen hell gerandet; vier schwarze Randmonde mit bläulichweißen Mittelpunkten, durch rötlichgelbe Linien getrennt; Randlinie hell, Fransen grau mit dunkler Grundlinie. Unterseits Vdfl. graubraun, der vordere Teil der zackigen äußeren Linie bis R_3 und im Außenfeld die weiße und rotgelbe Linie vorhanden; Htfl. graubraun mit vier schwarzen Randflecken.

Zur Beschreibung ist eines der am schärfsten gezeichneten Stücke ausgewählt. Einige sind am Vdfl. fast einfarbig schwarzbraun und nur der vordere Teil der äußeren Linie und die zwei Linien im Außenfeld sind noch eben erkennbar. Auf dem Htfl. geht die Grundfarbe zuweilen in ein dunkles Graubraun über, aber die Zeichnung bleibt hier immer noch gut erkennbar. Nach der Zahl der vorliegenden Stücke scheint die Art zwar häufig zu sein, aber nur eine sehr kurze Flugzeit zu haben.

Spannweite: 13 mm.

Type: 1 ♂ Duala, 29. IX. 10; außerdem noch 11 Stück von dort.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Temnobasis nov. gen.

Palpen, denen der Gattung *Talanga* Moore am ähnlichsten, erstes und zweites Glied kurz, sehr dick behaart, drittes Glied vorgestreckt, verhältnismäßig lang, etwas behaart. Fühler des ♂ an der Wurzel ausgeschnitten, wie bei *Coptobasis* Led., Maxillarpalpen dünn. Äußere Sporen an den Tibien halb so lang wie die inneren. Fühler, Flügelform und Rippenbau weisen in die Nähe von *Coptobasis*.

Rippen am Vdfl.: Rippe 2 auf $^2/_3$ der Zellänge entspringend, 3 auf der Ecke, 4 und 5 etwas darüber, 4 an der Wurzel zu 5 hin genähert, 6 fast grade, etwas unterhalb 7 entspringend, 7 auf der oberen Zellecke entspringend, gebogen und 8 + 9 genähert, die lang gestielt sind, 10 etwas vor 9 abzweigend, 11 aus der Zelle.

Rippen am Htfl.: Rippe 2 auf $^2/_3$ der Zellänge entspringend, 3 auf der unteren Ecke, 4 und 5 etwas darüber, aus einem Punkt, 6 + 7 kurz gestielt, 8 berührt 7 auf eine kurze Strecke.

Type der Gattung:

simialis nov. spec.

Sehr ähnlich der *Pyr. semilimbalis* Mab. Kopf, Thorax und Leib oben mit dieser übereinstimmend strohgelb, Leib unten und Beine weißlich, Palpen unten an der Wurzel gelblichweiß, sonst dunkelbraun, drittes Glied außen fast schwarz. Vdfl. in der Farbe und fast in der ganzen Zeichnung gleich *semilimbalis*, abweichend ist, daß die Submarginalbinde nur im obersten Teil bis etwa R_6 vorhanden ist, der vordere Teil der äußeren Linie liegt im Verhältnis zum übrigen Teil etwas weiter einwärts als bei *semilimbalis*; Ring- und Nierenmakel sowie innere Linie zeigen keinen Unterschied. Am Htfl. fehlt bei *simialis* der Zellfleck, die äußere Linie ist auf R_3 und besonders auf R_5 stärker nach außen gezackt, die Submarginale von *semilimbalis* ist zu einer Randlinie geworden, die nur vom Apex bis R_6 etwas einwärts liegt. Flügel unten weißlich, nur der Vorderrand des Vdfls. fast so gelb wie oben.

Spannweite: 28 mm.

Type: 1 ♂ Buea, 1.—10. XI. 10; außerdem noch 1 ♀ von dort.

Stenia trifleæalis nov. spec.

Palpen, Kopf, Thorax und Leib schwarzbraun. Vdfl. ebenso, innere Linie nur wenig heller als die Grundfarbe, von $^1/_5$ des Vorderrandes schräg nach außen gerichtet, auf R_1 eine Ecke nach innen bildend, dann weiter schräg auswärts; äußere Linie weißlich, von $^4/_5$ des Vorderrandes schräg einwärts bis R_8, dann spitz nach

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

außen springend auf R_7 und parallel zum Außenrand bis R_5, von dort in halbkreisförmigem Bogen zu R_2, auf dieser ein kleines Stück einwärts und dann grade zum Innenrand; im Mittelfeld 2 undeutliche dunkle Flecke, ein gestreckter dreieckiger oberhalb der Wurzel von R_2 und ein fast quadratischer innerhalb der Querrippe. Htfl. an der Wurzel wenig aufgehellt, sonst so dunkel wie der Vdfl., die innere Linie fehlt, die äußere ebenso halbkreisförmig ausgebogen wie am Vdfl., das Stück zwischen R_2 und dem Innenrand etwas mehr einwärts gerückt und undeutlicher, Apikalfeld etwas verdunkelt. Beide Flügel mit unterbrochener schwarzer Randlinie, Fransen graubraun mit heller Grundlinie.

Spannweite: 14 mm.

Type: 1 ♀ Duala, 29. IX. 10.

Glaucoda transparitalis K.

Nur 1 ♂ Diebo am Kamerunberg, 23. X. 10, 200 m hoch.

Zebronia phenice Cr.

2 ♂ 1 ♀ Buea und Ekona, 10.—21. X. 10, 400—1200 m hoch.

7. *Pyraustinae.*

Entephria diaphana Cr. var. *cribrata* Fabr.

1 ♂ Buea, 1.—10. XI. 10, 2 ♂ Buea, 10.—17. X. 10, 1 ♂ Musake am Kamerunberg, 4.—9. X. 10. Alle Stücke gleichen sonst der Cramerschen *diaphana*, durch den dunklen Vorderrand des Vdfls. gehören sie zur Form *cribrata* nach einem mir vorliegenden von Hampson bestimmten Stück aus Transvaal.

Entephria marginalis Snell.

1 ♀ Ekona-Bawinga, 22. X. 10, 400—600 m hoch.

Von der Beschreibung in Tr. E. Soc. London 1890 in folgender Weise abweichend: Außer den 2 Kostalflecken des Vdfls. ist auch noch ein schwarzer Fleck an der Flügelwurzel vorhanden, die gebogene äußere Linie vom äußeren Kostalfleck bis R_2 ist fortgesetzt durch eine etwas weiter einwärts liegende Linie, die von R_2 bis etwas außerhalb von Mitte des Innenrandes reicht, so daß die äußere Linie des Htfls. sich ihr gut anpaßt; von dem schwachen Mittelfleck des Htfls. geht eine grade braune Linie zum Innenrand kurz über dem Innenwinkel; am Hinterleib wie bei andern *Entephria*-Arten am dritten Ring seitlich ein schwarzer Fleck.

Zinckenia fascialis Cr.

1 ♂ Ekona, 18.—21. X. 10, 1 ♀ Buea 10.—17. X. 10.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ercta ornatalis Dup.

1 ♂ Buea, 10.—17. X. 10.

Marasmia venialis Wlk.

1 ♂ 1 ♀ Buea, 10.—17. X. 10, 1 ♀ Victoria, 28. IX. 10, 1 ♀ Musake, 4.—9. X. 10, 1800—2000 m hoch.

Marasmia rectistrigosa Snell.

1 ♀ Buea, 10.—17. X. 10.

Marasmia trapezalis Guén.

1 ♂ 1 ♀ Victoria, 29. IX. 10.

Syngamia floridalis Zell.

1 ♂ Ekona, 18.—21. X. 10.

Syngamia liquidalis Zell.

1 ♀ Buea, 10.—17. X. 10. Diese Art erwähnt Hampson in seiner Monographie der Pyraliden in Proc. Zool. Soc. London 1898 nicht. Sie hat die größte Ähnlichkeit mit *S. abruptalis* Wlk., die mir aus der Atkinsonschen Sammlung vorliegt, der Unterschied besteht hauptsächlich im Verlauf der äußeren Linie am Vdfl. Diese bildet bei *abruptalis* 2 nach innen offne Bogen, zwischen denen auf Flügelmitte eine Spitze nach innen vortritt; bei *liquidalis* bildet sie vom Vorderrand bis R_5 einen schwachen nach außen offnen Bogen und geht dann bis R_2 fast gradlinig schräg einwärts; außerdem ist die äußerste Spitze am Hinterleib schwarz.

Syngamia latimarginalis Wlk. var. *jucundalis* Led.

1 ♂ Buea, 10.—17. X. 10.

Bocchoris inspersalis Zell.

1 ♂ 1 ♀ Buea, 10.—17. X. 10.

Pilocrocis patagialis Hmps.

1 ♀ Ekona, 18.—21. X. 10.

Filodes eocytusalis Wlk.

3 ♂ 4 ♀ Buea, 10.—17. X. 10 und 1.—10. XI. 10, der Hinterleib dunkler als sonst.

Nacoleia indicata Fabr.

1 ♂ Buea, 1.—10. XI. 10.

Nacoleia aurealis nov. spec.

Noch am ähnlichsten der *N. indicata* Fabr. Thorax und Körper oben rotgolden, am Ende und unten graubraun. Beide Flügel rotgolden; Vdfl. am Vorderrand schmal schwarzbraun, die

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

3 Linien breit schwarzbraun; innere auf Flügelmitte schwach nach außen geeckt, außerhalb davon auf Zellmitte ein schwarzer Fleck, Mittellinie fast grade und senkrecht zum Innenrand, äußere Linie wie bei *S. liquidalis* beschrieben, nur viel breiter; Außenfeld bis nahe an die äußere Linie rauchbraun verdüstert; Fransen ebenso. Htfl. mit fast grader innerer Linie in Verlängerung der Vdfl.-Linie; äußere Linie, die Fortsetzung der Mittellinie des Vdfls. bildend, mit stärkerem nach innen offnen Bogen auf Flügelmitte, ähnlich wie bei *S. fervidalis* Zell; Außenrand etwas weniger breit verdunkelt als am Vdfl. Unterseits Flügelfarbe und Zeichnung fast ebenso deutlich wie oben.

Spannweite: 19 mm.

Type: 1 ♀ Buea, 10.—17. X. 10.

Nacoleia auronitens nov. spec.

Palpen schwarz, Kopf, Thorax und Leib oben schwarzbraun unten gelblich. Flügel durch ihre schwarzbraune Farbe mit goldigem Schimmer am Vdfl. ähnlich der *N. poeonalis* Wlk. und *aurotinctalis* Hmps., doch ist die normale schwarze Zeichnung noch erkennbar. Am Vdfl. geht die innere Linie schräg auswärts mäßig gebogen, der dann folgende Zellfleck klein und undeutlich, Nierenmakel groß und schwarz, von dieser eine dunkle Linie schräg auswärts zum Innenrand, äußere Linie vom Vorderrand bis R_5 mit schwachem nach außen offnem Bogen, dann bis R_3 parallel zum Außenrand. Außenfeld und Fransen etwas dunkler. Ebenso verdunkelt ist der Htfl., auf dem keine Zeichnung erkennbar ist.

Spannweite: 19 mm.

Type: 1 ♂ Buea, 10.—17. X. 10.

Sylepta patagialis Zell.

2 ♂ 1 ♀ Buea, 10.—17. X. 10. Nach der Type, die mir vorliegt, ist *S. undulalis* Pag. ein Synonym dieser Art.

Zwei gleichzeitig gefangene Stücke sind vielleicht eine von *patagialis* verschiedene Art, da sie weit dunkler sind und die Zeichnung schwächer und gelblicher.

Sylepta dentilinea nov. spec.

Ähnlich der *S. megastigmalis* und *ochrotozona* Hmps. Palpen an der Wurzel weiß, Kopf, Thorax und Leib oben braun, Leib unten und Beine weißlich. Vdfl. gelbbraun nahe der Wurzel am Innenrand ein kleiner schwarzer Fleck, innere Linie schräg, fein braun, auf der Medianrippe schwach nach außen geeckt, ein schwarzer kleiner Punkt in der Zellmitte und ein großer schwarzer

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Nierenfleck auf der Querrippe, der aber kleiner als bei *megastigmalis* ist; äußere Linie stark gezackt von $^3/_4$ des Vorderrandes schräg nach außen bis R_4, dann bis R_2 etwas nach innen gerichtet, auf R_2 nach innen bis fast unter die Querrippe laufend und eine scharfe Spitze bildend, dann zum Innenrand; Randlinie hell, Franzen wie der Flügel, mit dunkler Grundlinie. Htfl. mit dunklem Strich auf der Querrippe, äußere Linie zackig, von $^2/_3$ des Vorderrandes parallel dem Außenrand bis R_5, von dort bis R_2 etwas nach außen verschoben, dann auf R_2 einwärts weiter bis unter die Wurzel von R_3 und dann zum Innenwinkel laufend; Randlinie und Franzen wie am Vdfl.

Spannweite: 28 mm.

Type: 1 ♂ Musake, 4.—9. X. 10.

Glyphodes sericea Drury.

1 ♂ Manjo, 15. XI. 10.

Glyphodes baldersalis Wlk.

7 ♂ 15 ♀ Buea, 10.—17. X. 10 und 1.—10. XI. 10.

Glyphodes indica Saund.

1 ♂ Ekona, 18.—21. X. 10.

Glyphodes pusillalis Strand.

1 ♀ Barombi, 24. X. 10 nicht besonders gut erhalten, scheint mir zu dieser Art zu gehören; vielleicht ist es auch *Gl. zambesalis* Wlk., doch ist deren Beschreibung so kurz, daß sie auf die meisten grünen *Glyphodes* paßt, und außerdem soll sie nach Hampson nur in Ost-Afrika und Madagaskar vorkommen.

Glyphodes elealis Wlk.

3 ♀ Buea, 10.—17. X. 10.

Glyphodes sinuata F.

1 ♀ Ekona, 18.—21. X. 10.

Leucinodes aureomarginalis nov. spec.

Ähnlich einer kleinen gelben *L. vagans* Tutt. Palpen, Kopf und Leib gelblichweiß, Thorax etwas heller, die ganze Unterseite und Beine weiß. Vdfl. fast weiß, nur im Außenfeld mit schwach gelbem Schein, Vorderrand schmal gelbbraun; die innere Linie bildet einen dunkelbraunen Halbkreis über der Submedianfalte und berührt mit ihrem Scheitel fast den Vorderrand; in dem äußeren Teil des Halbkreises zieht ein hellbrauner Streifen von

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

der Mittelrippe allmählich breiter werdend zum Innenrand schräg einwärts; auf R_1 von $^1/_3$ bis $^2/_3$ des Innenrandes ein schwarzbrauner breiter Streifen, der am Innenrand selbst ein schmales hellbraunes Feld frei läßt; auf der Subkostalrippe zwischen innerer Linie und Querrippe ein kurzer dunkler Strich; auf der Querrippe ein gelbbrauner Strich, innen goldig ausgefüllt, von dem eine schwache Binde sehr schräg auswärts zum Innenrand geht, die innen etwas dunkler gerandet ist in ihrem unteren Teil; Submarginallinie dunkelbraun, scharf, am Vorderrand etwas nach innen gebogen, parallel dem Außenrande und auf R_2 endend, daran anschließend das gelbbraune Außenfeld, das nach außen hin breit goldig gerandet ist, Randlinie hell; Fransen etwas goldig glänzend mit dunkler Grundlinie. Htfl. weißlich, auf $^2/_3$ des Innenrandes ein brauner Fleck, ein rhombischer gelbbrauner Mittelfleck ähnlich wie bei *vagans*, dessen beide obere Schenkel dunkelbraun begrenzt sind; von $^3/_4$ des Vorderrandes geht eine gelbbraune fast grade Linie in der Richtung zum Innenwinkel, nur bis R_2 hin deutlich, Außenfeld schwach gelblich; Außenrand breit goldig mit heller Randlinie, Fransen wie am Vdfl. nur etwas mehr goldig glänzend. Unterseits gelbgrau, die Zeichnung der Oberseite schwach durchschimmernd.

Spannweite: 19 mm.

Type: 1 ♀ Buea, 1.—10. XI. 10.

Ischnurges? inusitata nov. spec.

Von typischen *Ischnurges* Led. dadurch abweichend, daß die Fühler des ♂ gewimpert sind wie bei der Gattung *Evergestes* Hbn. und durch die merkwürdigen Beine: die Wurzel der Vordertibien ist von einem Haarbusch umgeben, die mittleren Tibien sind breit gedrückt, kantig, grobschuppig behaart, die Sporenlänge bei Mittel- und Hintertibien zeigt das Verhältnis 1 : 3.

Palpen oben und Kopf ockerbraun, Palpen unten etwas heller, Thorax und Leib ockergelb. Auf dem Vdfl. ist die Grundfarbe strohgelb, die Zeichnung rauchbraun, Vorderrand dunkel; eine subbasale Linie vom Vorderrand bis R_1, dort etwas nach außen gebogen; innere Linie von $^1/_4$ des Vorderrandes etwas schräg nach außen, von der Submedianfalte ab einwärts gebogen; ein kräftiger quadratischer Fleck in der Zellmitte und ein rechteckiger auf der Querrippe; äußere Linie von $^3/_4$ des Vorderrandes bis R_6 parallel dem Außenrand, dann etwas nach außen gebogen, von R_5—R_3 wieder parallel dem Außenrand, auf R_3 einwärts bis nahe an die Querrippe laufend und unter dieser zum Innenrand mit leichter Einbiegung in der Submedianfalte; der Raum zwischen innerer und äußerer Linie unterhalb der Medianrippe und in der

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Biegung der äußeren Linie jenseits der Zelle dunkel bestäubt; Außenfeld rauchbraun, nur am Vorderrand bis R_3 etwa $^1/_3$ der Breite strohgelb. Am Htfl. geht die innere Linie, auf ihrer Innenseite etwas verwaschen, von dem kräftigen Fleck auf der Querrippe fast grade bis etwas über den Innenwinkel; die äußere Linie von etwas außer $^1/_2$ des Vorderrandes grade bis über R_5, dann ein kleines Stück schräg auswärts, von R_5—R_2 ungefähr parallel dem Außenrand, dann mit der Randbinde vereinigt zum Innenwinkel; die Randbinde vom Vorderrande bis R_2 allmählich schmäler werdend und auf dem rechten Htfl. mit der äußeren Linie vereinigt. Auf dem linken Htfl. ist R_2 fein dunkel bestäubt und so eine Verbindung von der äußeren zur inneren Linie geschaffen, so daß eine ähnliche Form der äußeren Linie wie auf dem Vdfl. entsteht und das, was ich oben als innere Linie bezeichnet habe, nur einen Teil der äußeren bildet. Fransen beider Flügel wie der Außenrand und mit heller Grundlinie.

Spannweite: 24 mm.

Type: 1 ♂ Buea 10.—17. X. 10.

Polygrammodes hintzi Strand.

1 ♂ Buea, 1.—10. XI. 10.

Diasemia lunalis nov. spec.

Palpen, Kopf und Thorax rötlichbraun, Patagia graubraun, Leib rötlichbraun, nur die 2 ersten Ringe graubraun. Vdfl. graubraun, nahe der Wurzel am Innenrand und in der Zelle je ein dunkler Fleck; Vorderrand rötlichbraun, innere Binde von dicht unter dem Vorderrande bis zum Innenrand gleichmäßig gebogen und etwas nach innen gerichtet, rotbraun mit dunkleren Rändern; äußere Binde rotbraun, ihre innere Grenze unter dem Vorderrand sehr nahe der inneren Linie beginnend und ihr am Innenrand auch stark genähert, dazwischen ein mondförmiges Stück der Grundfarbe freilassend, ihre äußere Grenze dunkelbraun, von $^3/_4$ des Vorderrandes grade bis Flügelmitte, dann etwas nach außen verschoben weiter grade bis kurz vor dem Innenrand, außen gelblichweiß begrenzt, in der Form ganz *ramburialis* Dup. entsprechend; Außenfeld im inneren Teil rötlichbraun, besonders am Vorderrand, sonst graubraun; vom Rande her rotbraune Strahlen auf den Rippen nach innen, am längsten derjenige über der Zacke der äußeren Binde; Randlinie dunkel, Fransen graubraun, schwach gescheckt, mit heller Grundlinie. Am Htfl. ist die Wurzel graubraun, die innere Grenze der rotbraunen Binde verwaschen, die äußere Grenze gleichmäßig gebogen wie am Vdfl., dicht neben ihrer Innenseite nahe am Vorderrand ein großer gelbbrauner Fleck,

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

außerhalb der inneren Binde nicht ganz so breit weiß wie bei *ramburialis;* äußere Binde rotbraun mit verwaschenem Innenrand, ihre äußere Grenze wie am Vdfl. gezackt, also ähnlich *ramburialis*, doch schmaler weiß begrenzt; Außenfeld gelbbraun auf den Rippen dicht am Außenrand kleine dunkelbraune Dreiecke, Fransen wie am Vdfl. Unten heller rötlichbraun, die weißlichen Linien schwach sichtbar.

Spannweite: 15—18 mm.

Type: 1 ♀ Bismarckburg, Togo, 8. XI. 93, Sammler L. Conradt; außerdem noch 2 ♀ von dort. 1 ♀ Buea, 1.—10. XI. 10 zu schlecht erhalten um als Type zu dienen.

Pionea ablactalis Wlk.

1 ♂ Barombi, 24. X. 10.

Pyrausta marginepunctalis nov. spec.

Entfernt ähnlich der *limbopunctalis* H. S. Palpen, Kopf und Thorax schwarzbraun, Leib etwas heller. Vdfl. gelbbraun, dunkel bestäubt, innere Linie schwarzbraun dicht über der Medianrippe beginnend und dort sehr dick, nach R_1 hin einwärts geeckt und dann schräg auswärts zu $^1/_3$ des Innenrandes; äußere Linie breit schwarzbraun, von $^2/_3$ des Vorderrandes beginnend, zackig schräg einwärts bis zur Submedianfalte, dann auf R_1 weit nach außen vorspringend und einwärts zu $^2/_3$ des Innenrandes, die innere Linie innen, die äußere außen gelb gerandet; in dem eingeschlossenen dunklen Mittelfeld nahe dem Vorderrand ein schwarzbrauner runder Fleck, außerhalb von diesem ein kurzer gelber Strich; Außenfeld am dunkelsten nahe dem Apex, am hellsten einwärts von Mitte Außenrand; Randlinie gelbbraun mit schwarzen Punkten, Fransen graubraun. Htfl. graubraun mit dunklem Punkt auf der Querrippe, äußere Linie dunkelbraun, auf Flügelmitte undeutlich, gleichmäßig gebogen von $^3/_4$ des Vorder- zu $^3/_4$ des Innenrandes, Randfeld schmal dunkelbraun, Randlinie und Fransen wie am Vdfl. Unterseits Vdfl. im Diskus dunkelbraun, Htfl. etwas heller als oben, Diskalfleck und äußere Binde besser sichtbar.

Spannweite: 20 mm.

Type: 1 ♂ Musake, 4.—9. X. 10.

Alle Typen der von mir beschriebenen oder besprochenen Arten befinden sich im Berliner Zoologischen Museum.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitung Stettin

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: 77

Autor(en)/Author(s): Gaede Max

Artikel/Article: Pyralididae, gesammelt von Herrn E. Hintz 1910 in Kamerun. (Microlepidoptera.) 127-138